**Risikobewertung – 19.06.2019**

„Turbulenter Start in 2019 aufgrund von Compliance Vorwirfen

Mehrere Berichte der "Financial Times" über Compliance-Verletzungen in

Singapur hatten zu einem massiven Kurseinbruch der Aktie um durchschnittlich

25% geführt.“   
  
„Die Vorgänge um die Anfang 2019 erfolgte kritische Berichterstattung der Financial

Times und die hieraus resultierenden Folgen (Stichworte: Fehlverhalten

von Wirecard — Mitarbeitern in Singapur, Kursturbulenzen, Leerverkaufsverbot

für die Wirecard — Aktie durch die BaFin, strafrechtliche Ermittlungen der

Staatsanwaltschaft München wegen des Verdachts auf Kursmanipulation etc.)

wurden bankintern zwischen allen relevanten Schnittstellen ausführlich diskutiert

und bewertet. Es besteht im Ergebnis Einigkeit darüber, dass vorerwähnte

Vorfälle in Singapur einen minderschweren Charakter haben und daher ein nur

geringes Reputationsrisiko für die IPEX darstellen. Die Berichterstattung der FT

war mindestens übertrieben.“

„Dennoch gilt aufgrund des stark gestiegenen Medieninteresses an der Wirecard AG ein ebenso gestiegenes Reputationsrisiko. Aus Sicht der Compliance ist hierfür der rasante Aufstieg des Unternehmens aufgrund seiner Börsennotierung zu sehen, darüber hinaus das fortlaufend eher als undurchsichtig wahrgenommene Geschäftsmodell.“

**Aus Chronologie – BMWi**

„Am 18.6.2020 wurde öffentlich bekannt, dass der Abschlussprüfer der Wirecard

AG, Ernst & Young, der Wirecard AG kein Testat für den Jahresabschluss 2019

erteilen werde.

Am 19.6.2020 informierte die IPEX-GF den Aufsichtsrat zum ersten Mal per

verschlüsselter Mail über das IPEX-Wirecard-Engagement.“